

Bahnsprecher verspricht Besserung

Wirtschaft Nach Klagen von Schuler Rohstoff über den Gütertransport: DB Cargo „bedauert die Unannehmlichkeiten“.

Deißlingen. Großen Ärger hat die Firma Schuler Rohstoff in Deißlingen derzeit mit der Bahn: Sie bekommt kaum noch Bahnwagons, um ihre Stahlspäne abzutransportieren und muss daher nun auf eigene Lastwagen ausweichen, damit das Material nicht durch Rost unbrauchbar wird (DIE NECKARQUELLE hat am Freitag ausführlich berichtet). Nun äußert sich die Bahn zu den Vorwürfen.

„Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, die der Schuler Rohstoff GmbH durch die nicht ausreichende Bereitstellung von Leerwagen entstanden sind“,



Die Deißlinger Recyclingfirma Schuler Rohstoff hat Probleme, ihre Metallspäne auf die Bahn zu bringen. *Foto: NQ-Archiv*

sagte ein Sprecher von DB Cargo. „Die Aussage der Firma Schuler Rohstoff GmbH, dass sie DB Cargo ‚ein Dorn im Auge sei‘, könne man nicht nachvollziehen. Im Gegenteil, DB Cargo arbeitet gerne mit der Firma Schuler Rohstoff GmbH zusammen und ist sehr daran interessiert, die Zusammenarbeit weiter zu entwickeln.“

Im Rheintal gestört

DB Cargo sei in den letzten Monaten durch schwere Unwetter sowie umfangreiche Baumaßnahmen innerhalb des Streckennetzes vor besonderen Herausforderungen gestanden, die zu teilweise starken Einschränkungen im geplanten Betriebsablauf geführt hätten. „Hinzu kam, dass unsere geplanten Betriebsabläufe durch die Sperrung der Rheintalstrecke bundesweit gestört wurden“, erklärte der Bahnsprecher.

Ausreichend Güterwagen

„Die Zahl unserer Güterwagen ist natürlich für die regelmäßig an uns übertragenen Transportaufträge ausreichend. Die geschilderten Einflüsse auf unsere Produktion führten jedoch dazu, dass Güterwagen aufgrund erforderlicher Umleitungen viel länger gebunden waren, als wir es geplant hatten.“

Mittlerweile habe man die Auswirkungen der geschilderten Einflüsse weitestgehend beseitigen können. Wörtlich erklärte die Bahn: „Wir sind zuversichtlich, dass wir durch die von uns ergriffenen Maßnahmen zukünftig wieder eine den Anforderungen des Kunden entsprechende zuverlässige Leistung erbringen werden. Dann möchten wir auch gemeinsam mit dem Kunden das über die Schiene abgewickelte Volumen steigern. Grundsätzlich gibt es eine sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Stahltransporten, auf die wir mit der Beschaffung zusätzlicher Stahltransportwagen reagieren.“ *mka*